

## **Literaturliste: Film im Unterricht**

### **Recherchen im Rahmen von *spinxx.de* – das Onlinemagazin für junge Medienkritik**

Obwohl die Auseinandersetzung mit audiovisuellen Medien im Schulunterricht in den aktuellen Richtlinien zunehmend an Bedeutung gewonnen hat und in den meisten Bundesländern als verbindlicher Unterrichtsgegenstand vorgesehen ist, bieten die Schulbuchverlage nach wie vor recht wenig Material zur praktischen Umsetzung entsprechender Unterrichtseinheiten an. Während für die literarische Textarbeit zahlreiche Interpretationshilfen und fertig ausgearbeitete Unterrichtsreihen zur Verfügung stehen, sind LehrerInnen bei der Gestaltung von filmkritischen Unterrichtseinheiten weitestgehend auf sich alleine gestellt.

Die folgende Bibliographie stellt Publikationen bzw. Internetseiten vor, die sich möglichst praxisnah mit der Gestaltung von filmbezogenen Unterrichtsvorhaben beschäftigen und als Planungshilfe verwenden lassen. Als Auswahlbibliographie erhebt sie dabei keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

### **Allgemeine Einführungen zum Thema:**

Für eine allgemeine Einführung in die Zeichensprache der Textsorte Film stehen eine Reihe von Publikationen zur Verfügung, die sich meist jedoch weniger zur konkreten Unterrichtsgestaltung als zur theoretischen Grundlegung des Themas bzw. zum Selbststudium für LehrerInnen eignen.

### **Beiken, Peter U.: *Wie interpretiere ich eine Film?***

**Reclam, brosch. 216 S.; EUR 5,60**

Der Band ist vor allem für Schüler der Sekundarstufe II konzipiert und stellt die gängigen Methoden zur Filmanalyse von der formalen Methode über die psychoanalytische bis zur strukturellen Interpretation vor, wobei Bilder und Beispiele die Ausführungen veranschaulichen. Weiter werden die verschiedenen Filmgenres mit klassischen Vertretern vorgestellt und das Themenfeld Literaturverfilmung exemplarisch zu Kafkas „Prozess“ und Frischs „Homo Faber“ angerissen. Kurze Interpretationen zu Klassikern des deutschen Films (u.a. Nosferatu, Metropolis) sowie eine knappe Abhandlung über charakteristische Elemente des Films (z.B. Schnitt, Ton) ergänzen den Band.

Zum einen sind die Texte größtenteils sehr knapp gehalten, zum anderen sind die Filmbeispiele recht einseitig. Der Autor referiert meist über alte Filmklassiker wie „Der Blaue Engel“ oder „Metropolis“, um die Filmanalyse zu veranschaulichen. Leser, die diese Filme nicht kennen, werden an diesen Stellen Schwierigkeiten haben, den Ausführungen zu folgen. An anderen Stellen benutzt Beicken explizit die Fachsprache der Filmanalyse, was eine gewisse Vertrautheit mit dem Sujet voraussetzt, da das Glossar knapp verfasst ist.

**Faulstich, Werner: *Grundkurs Filmanalyse***

**UTB 2002, broch., 224 S.; EUR 16,90**

Das Buch erläutert anhand von repräsentativen Beispielen der Mainstream-Filmkultur anschaulich alle relevanten Kategorien der Filmanalyse. Die Darstellung spricht mit ihrem didaktischen Aufbau und zahlreichen Bildbeispielen diejenigen an, die auf wissenschaftlichem Niveau einen Film praktisch analysieren wollen und bietet zugleich auch eine kritische Reflexion über die Leistungen und Grenzen des vorgestellten Instrumentariums. Das Buch bündelt 25 Jahre Lehrerfahrung des Autors zu Filmanalyse und Filminterpretation unter Einschluss von Filmästhetik und Filmtheorie.

**Gast, Wolfgang: *Grundbuch. Einführung in Begriffe und Methoden der Filmanalyse.***

**Diesterweg 1993, broch., 63 S., EUR 10,50**

Das Grundbuch ist entstanden im Zusammenhang mit der Reihe „Film und Literatur“, in der Bände mit Analysen, Materialien und Unterrichtsvorschlägen zu ausgewählten Literaturverfilmungen erschienen sind (leider vergriffen). Idee des Grundbuches ist es, auf kurzem Raum ein analytisches Basiswissen zu vermitteln, das explizit an den didaktischen Bedürfnissen von Unterricht orientiert ist. Die relevanten Begriffe und Methoden werden vorgestellt und an Beispielen verdeutlicht, andere, für den Schulunterricht weniger zentrale Aspekte werden erwähnt und zum Teil kurz definiert. Im Mittelpunkt stehen die einzelnen Elemente der Filmsprache, aber auch das „Kommunikationsfeld Medien“ sowie die verschiedenen Konzepte der „Literaturadaption“ werden umrissen. Schließlich finden sich Hinweise zur „Methodik der Filmanalyse“ sowie ein kurzer Überblick über die nicht filmspezifischen Konstituenten auf der Ebene der „Handlungsdramaturgie“. Ein kommentiertes Literaturverzeichnis erlaubt die weitere Vertiefung der Aspekte, auch wenn die zitierten Standardwerke dem Erscheinungsjahr entsprechend datieren. Als erste Einführung ist der Titel nach wie vor geeignet.

**Hildebrand, Jens: *Film: Ratgeber für Lehrer***

**Aulis Verlag Deubner 2001; brosch.; EUR 24,50**

Was heißt eigentlich Filmanalyse? Welcher Stilmittel bedient sich ein Film? Wie kann man erworbenes Wissen zum Thema prüfen? Der "Ratgeber für Lehrer" gibt hier fundierte und umfassende Hinweise für den Unterricht hat in Sek. I und II, gestützt durch etliche Beispiele. Er informiert über das Film- und Fernsehverhalten von Kindern und Jugendlichen, stellt mit einem exemplarischen Unterrichtsmodell zu „The Shining“ ein ausführliches Beispiel der Filmamlyse vor, und liefert viele weitere Unterrichtsideen zu ausgewählten Filmen und Fernsehserien mit Klausurvorschlägen, Rezensionstexten und Hintergrundinformationen. Eine Einführung in die filmische Dramaturgie sowie ein Katalog mit 160 der bekanntesten und wichtigsten Spielfilme vervollständigen den Band

**Kamp, Werner und Manfred Rüssel: *Vom Umgang mit Film, Volk und Wissen*  
1998; 160 S.; kart.; EUR 15,00**

Die Publikation richtet sich explizit an LehrerInnen und vermittelt eine umfassende, übersichtlich strukturierte Einführung in das theoretische Basiswissen der Filmsprache und -analyse. An zahlreichen Beispielen werden filmsprachliche Kategorien und Zugangsweisen der Filmanalyse verdeutlicht und auch in ihrer historischen Entwicklung von den ersten bewegten Bildern bis zu aktuellen Film- und Videoproduktionen dargestellt. Die verwendeten Filmbeispiele sind dabei überwiegend so gewählt, dass sie leicht zu beziehen und im Unterricht reproduzierbar sind. Unterrichtspraktische Anregungen sowie ein Anhang mit Glossar, Filmographie und Literaturlisten runden die Einführung ab.

**Katz, Steven D.: *Shot by Shot: Die richtige Einstellung.***

**Zweitausendundeins 1998; 520 S. über 750 Bilder, geb.; EUR**

Das amerikanische Standwerk über Bildsprache und Filmgestaltung ist als umfassendes Handbuch für professionelle Filmschaffende entwickelt worden und geht von der Filmplanung bis in die Gestaltungsschritte des Films entsprechend detailliert auf die jeweiligen Arbeitsbereiche ein. Dennoch kann es für die Unterrichtsplanung hilfreiches Material liefern, da es bei aller Ausführlichkeit durchaus pragmatisch, leicht verständlich und anschaulich gehalten ist. Eine durchgängige Visualisierung mit Skizzen, originalen Storyboards und Filmbildern macht das Werk auch für den Amateur durchaus lesbar und bietet sich vor allem an, wenn Film nicht nur rezeptiv analysiert sondern auch eigene Produktionen gestaltet werden sollen. Bei entsprechender didaktischer Reduktion lässt

sich das Material auch für die Unterrichtsgestaltung auf der Oberstufe oder in produktionsorientierten Arbeitsgruppen einsetzen.

**Korte, Helmut: *Einführung in die systematische Filmanalyse*  
Schmidt Verlag 2004 , brosch.; EUR 17,80**

Der Band geht aus von der Frage, wie sich das eigene Filmerlebnis in eine wissenschaftliche Analyse überführen lässt und wodurch sich diese von der Filmkritik unterscheidet. Worauf ist bei der Erarbeitung eigener Filmanalysen zu achten und welche inhaltlichen Dimensionen sollten darin enthalten sein? Wie kommt man zu einer sinnvollen Fragestellung, und welche Hilfsmittel gibt es, die eigenen Beobachtungen und Deutungen überprüfbar zu machen?

In einem ersten Teil werden diese Fragen erörtert, Lösungen angeboten sowie die entwickelten Instrumente der systematischen Filmanalyse beschrieben und in ihrer analytischen Relevanz vorgestellt. Ein zweiter Teil bietet ausführliche Beispielanalysen von verschiedenen Autoren, die sich mit Film-Klassikern wie ZABRISKIE POINT (1969), aber auch mit aktuelleren Hollywood-Produktionen wie MISERY (1990), SCHINDLERS LISTE (1993) und WILLIAM SHAKESPEARES ROMEO UND JULIA (1996) beschäftigen. Der Band wendet sich an alle filmwissenschaftlich Interessierte und ermöglicht sowohl theoretisch als auch praktisch einen leichten Zugang zur eigenen Auseinandersetzung mit dem Medium.

**Kuchenbuch, Thomas: *Filmanalyse***

**UTB 2005, EUR 24,90**

Eine kritische Sichtung und Zusammenfassung der bisher tragfähigsten Methoden der Filmanalyse mit Analysebeispielen aus dem alltäglichen Fernsehjournalismus, der Werbebranche, des Unterhaltungskinos und des Avantgardefilms. Anhand methodengeschichtlicher Zusammenhänge sollen dem Leser theoretische Orientierungshilfen sowie konkrete Arbeitsmittel an die Hand gegeben werden. Hinzugefügt ist eine Auseinandersetzung mit den Modellen der Drehbuchliteratur und ihrer dramentheoretischen und textwissenschaftlichen Tradition.

**Mikos, Lothar: *Film- und Fernsehanalyse***

**UTB 2002, brosch. EUR 16,90**

Das Werk vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Aspekte der Film- und Fernsehanalyse. Die konkreten Arbeitsschritte von der Entwicklung des

Erkenntnisinteresses und der Hypothesenbildung über die Analyse der formalen und inhaltlichen Mittel bis hin zur Kontextualisierung werden beschrieben. Beispielanalysen von populären Filmen und Fernsehsendungen veranschaulichen die Ausführungen. Der Titel ist allerdings sehr bedacht auf wissenschaftlichen Anschein und somit keine leichte Lektüre.

## **Schulpraktische Titel**

### **Bayerisches Staatsministerium für Unterricht, Wissenschaft und Kultus (Hrsg.): *Reihe Medienzeit Bayern - Basisbausteine und Praxisbausteine***

Die Reihe Medienzeit richtet sich an Eltern und Lehrkräfte und informiert über die Medien und ihre Bedeutung, über deren Wirkungen in Kultur und Gesellschaft sowie deren Einfluss auf das Leben der Kinder und Jugendlichen.

Neben Basisbausteinen, die medienpädagogisches Grundwissen zu unterschiedlichen Aspekten des Themas vermitteln, bieten vor allem die Praxisbausteine konkrete Vorschläge und Anregungen für medienerzieherische Arbeit in den verschiedenen Bildungseinrichtungen, z.B.:

### **Bayerisches Staatsministerium für Unterricht, Wissenschaft und Kultus (Hrsg.) *Videoprojekte im Deutschunterricht***

Auer Verlag, 28 S., DIN A4 kart.; EUR 4,00

Jahrgangsstufe 7 und 10 / Realschule – Praxisbaustein

### **Bayerisches Staatsministerium für Unterricht, Wissenschaft und Kultus (Hrsg.) *Ich wollt, ich wär der kleine Elefant!***

**Auer Verlag, 48 S., DIN A4 kart.; EUR 5,60**

Zeichentrickfilme in der Medien- und Werterziehung,

Praxisbaustein

### **Volk, Stefan: *Filmanalyse im Unterricht. Zur Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen.***

**Schöningh 2004; 348 S., DIN A4 kart. EUR 26,80**

Handbuch und Arbeitsbuch zugleich, vermittelt "Filmanalyse im Unterricht" zunächst ausführlich theoretische Grundlagenkenntnisse, um dann mit didaktischen Ausarbeitungen zu insgesamt 13 Literaturverfilmungen (von Ronja Räubertochter bis Faust ) Unterrichtsmodelle für alle Stufen der Sek. I und II vorzuschlagen.

Eine theoretisch-historische Einführung in das Thema Literaturverfilmung sowie eine kompakte und damit leicht textlastige Einführung in die formale Filmanalyse schaffen eine solide Basis für den praktischen Anwendungsteil, im Anhang findet sich auch ein Glossar der wichtigsten Filmfachbegriffe. Zudem werden die grundsätzlichen Möglichkeiten des Vergleichs von Film und Literatur diskutiert sowie die Umsetzung von Buch zum Drehbuch kurz skizziert.

Im praktischen Teil werden die jeweiligen Filme dann in sich geschlossen abgehandelt: Ausgehend von einer kurzen Inhaltsangabe wird eine inhaltliche, formale und thematische Analyse des jeweiligen Primärtextes vorgestellt, es folgt eine inhaltliche Zusammenfassung sowie eine vergleichende Analyse der jeweiligen Verfilmung. Zusätzlich finden sich relevante Hintergrundinformationen zur konkreten Entstehungsgeschichte der Bücher bzw. Filme.

Im Anschluss an diese fachdidaktischen Analysen folgen Hinweise, wie die Inhalte mit Hilfe der vorgeschlagenen Arbeitsblätter vermittelt werden können. Auch wenn diese Arbeitsblätter teils sehr komplexe Aufgabenstellungen enthalten und sicher gerade in den unteren Jahrgangsstufen weiter reduziert werden könnten, sind sie praktische Hilfen bei der Unterrichtsvorbereitung, zumal auch umfassende Lösungsvorschläge angeboten werden. Eine detaillierte Sequenzfolge mit Timecode und schließlich Vorschläge für Klassenarbeiten, Klausuren und Klausurersatzleistungen bzw. Facharbeiten runden die Bausteine jeweils ab.

**Erlach, Dieter, Bernd Schurf (Hrsg.): *Spielfilmanalyse: Mythos und Kult* Cornelsen Verlag (Reihe Kursthemen Deutsch) 2004; Schülerbuch: 80 S, kartoniert, EUR 7,75; Handreichung für den Unterricht: ca. 96 S, kartoniert, EUR 10,95, (erscheint Juni 2005),**

Der Titel gliedert sich in drei Abschnitte: Teil A liefert die Grundlagen für eine Unterrichtssequenz zur Analyse der technischen Aspekte filmischen Erzählens, in Teil B werden am Beispiel des Filmklassikers „Vertigo“ von Alfred Hitchcock sowie der aktuellen Filme „The Matrix“ (Wachowski Brothers) und „Das weiße Rauschen“ (Hans Weingartner) die spezifischen Darstellungsmittel des Mediums herausgearbeitet. Dabei stehen Fragen nach Wahrheit und Täuschung, nach Manipulationen der Wahrnehmung inhaltlich wie filmästhetisch im Mittelpunkt der Untersuchungen, zusätzliche Exkurse zu literarischen Quellen und wissenschaftliche Infoblöcke führen zu Arbeitsanregungen auf abwechslungsreichem und hohem Niveau. Der knappe dritte Teil schlägt vor, zum Mythos des Narziss ein eigenes kleines Filmprojekt zu entwickeln.

Mit seinem fachlich detaillierten, analytisch tief greifenden Ansatz sowie den komplexen Arbeitsaufträgen und Projektvorschlägen richtet sich der Band an Schüler der Oberstufe.

**Erlach, Dietrich, Bernd Schurf (Hrsg.) : *Literaturverfilmung: Adaption oder Kreation?***

**Cornelsen Verlag (Reihe Kursthemen Deutsch) 2001; Schülerbuch: 80 S, kartoniert, EUR 7,75; Handreichung für den Unterricht: ca. 96 S, kartoniert, EUR 10,95, (erscheint Juni 2005),**

Etwa zwei Drittel aller Spielfilme basieren auf literarischen Vorlagen. Drei Beispiele zeigen, wie renommierte Filmregisseure ihre Vorlagen in eine eigene ästhetische Sprache übersetzen: Vilsmaier verfilmte „Schlafes Bruder“ von Robert Schneider, Schlöndorff „Die Blechtrommel“ von Günter Grass und Stanley Kubricks grandioses Alterswerk „Eyes wide shut“ fußt auf „Die Traumnovelle“ von Arthur Schnitzler. Der Rückbezug auf die literarischen Urtexte liefert Einsichten in die jeweils spezifischen Darstellungsmittel und Wirkungsweisen beider Medien. Vorschläge für eine eigene kurze Literaturverfilmung runden den Band ab.

**Fenske, Ute (Hrsg.): *Rund um Verfilmungen – Kopiervorlagen***

**Cornelsen Verlag; 88 S, kartoniert, EUR 20,50**

Die Zusammenstellung der übersichtlichen und anschaulich gestalteten Kopiervorlagen stellt eine brauchbare Hilfe zur praktischen Unterrichtsgestaltung dar. Die Anregungen für einen sowohl analytischen wie auch handlungs- und produktionsorientierten Umgang mit dem Sujet Film beziehen sich auf Verfilmungen häufig gelesener Jugendbücher (*Ronja Räubertochter, Vorstadtkrokodile, Emil und die Detektive, Der gelbe Vogel, Crazy, Der Richter und sein Henker*), die sich aufgrund ihrer unterschiedlichen Themen sowie erzählerischen Gestaltungskomplexität an die Klassen 5 -10 wenden. Je nach Anspruchsniveau werden wichtige Produktions- bzw. Gestaltungsmittel von Verfilmungen mit entsprechenden Fachbegriffen schrittweise vermittelt, dabei können die fertigen Kopiervorlagen teils auch unabhängig von der Behandlung des speziellen Films zur Vermittlung der wichtigsten Grundbegriffe genutzt werden. Abschließend bietet das Kapitel „Wissenswertes“ neben einem kurzen Glossar auch Arbeitsblätter mit Übungen zu den Grundthemen Einstellungsgrößen, Kameraperspektive und -bewegung, Schnitt, Montage und Filmkritik, die sich sehr einfach als Einführungskurs in das Thema „Verfilmung“ oder auch mal für eine Vertretungsstunde nutzen lassen. Und schließlich können die Grundbegriffe noch spielerisch durch ein „Filmdomino“ vertieft bzw. überprüft werden.

**FWU - Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (Hrsg.):  
*Filmen wie die Profis –Kamera***

**34 min, Farbe/sw, 15 min Musik**

Das Medieninstitut der Länder stellt einen interaktiven DVD- Workshop mit 22 Kapiteln zur Verfügung, mit dem Schüler der Sek. I und II in die gängigen Techniken des Films eingeführt werden.

Wiewohl der Workshop als Grundlage zu eigenen Video-Produktionen angelegt ist, eignet er sich auch zur Vermittlung der Kategorien der Filmanalyse: Das didaktische Prinzip dieses Videokurses ist es, negative Beispiele ungeübter Filmaufnahmen mit positiven Beispielen zu kontrastieren. Durch Veränderungen an der Kamera, der Kameraführung oder der Position des Kameramanns wird das erzielte Ergebnis erkennbar besser und professioneller und dem Betrachter werden wesentliche Kategorien der filmsprachlichen Gestaltung nachvollziehbar. In einem weiteren Infoteil wird an kleinen Filmausschnitten illustriert, wie Profis die unterschiedlichen Aufnahmetechniken in der Filmpraxis umsetzen. Schüler lernen so, den Einsatz von filmischen Stilmitteln und ihren Bezug zu den Inhalten zu beurteilen: Warum wählt der Regisseur oder Autor an einer bestimmten Stelle einen Schwenk, eine Subjektive Kamera, einen unscharfen Hintergrund etc.? Dabei ermöglicht das Navigieren auf der DVD auch einen individuellen Zugriff auf einzelne Kapitel, die überwiegend unabhängig von einander einsetzbar sind.

Verleih durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen, Medienzentren und konfessionelle Medienzentren; Verkauf durch FWU Institut für Film und Bild, Grünwald

**Gast, Wolfgang: *Literaturverfilmung***

**Buchner 1999 (Reihe Themen – Texte – Interpretationen), 222S., EUR 23,40**

Der Band ist konzipiert für den Unterricht auf der Sek. I und II. Das einleitende Kapitel Theorie, Geschichte und Formen der Literaturadaption in Film und Fernsehen stellt wichtige Begriffe, Aspekte und Methoden im Umgang mit Literaturverfilmungen vor. Es werden Gemeinsamkeiten und Differenzen von Film und Literatur in Produktion, Gestaltung und Rezeption diskutiert.

Das Schwergewicht des Bandes liegt auf Interpretationen von Verfilmungen schulerelevanter literarischer Texte. Die Analysen sind chronologisch so geordnet, dass ein filmgeschichtlicher Abriss gespiegelt wird, der sich vom (expressionistisch beeinflussten) Stummfilm bis zum elektronischen Fernsehspiel erstreckt.

**Merks, Karina, Romana Merks, Alexander Puy-Merks: *Genau hinsehen beim Fernsehen***

***Verantwortungsbewusste Medienerziehung***

**Verlag an der Ruhr 2005, 81 S., A4, Pb. EUR 18,50**

Zielsetzung ist, Kindern (von 10-13 Jahren) Hintergrundwissen für einen selbstbewussten Umgang mit dem Medium Fernsehen zu geben. Die Schüler untersuchen, wie Produzenten Zuschauer anlocken und durch Werbung verdienen müssen. Wie das genau funktioniert, wie es sich historisch entwickelt hat, welche Technik und welche Menschen dahinter stehen, sind weitere Themen. Durch diese Auseinandersetzung gewinnen die Schüler eine kritischere Distanz zum Medium Fernsehen. Auch für eigene kleine filmische Projekte und Produktionen geeignet.

**Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Hrsg.):  
*Reihe Medienzeit Baden-Württemberg - Basisbausteine und Praxisbausteine***

(Kommentar s. Reihe Medienzeit – Bayern))

**Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Hrsg.)  
*Berichterstattung im Fernsehen***

Hauptschule-Gymnasium

Praxisbaustein

**Auer Verlag, 84 S., DIN A4, kart., EUR 8,80**

**Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Hrsg.)  
*Medienabenteuer in der Grundschule***

3.-4. Klasse

Praxisbaustein

**Auer Verlag, 40 S., DIN A4, kart., EUR 4,90**

**Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Hrsg.)  
*Tigerenten Club – Wie Fernsehen gemacht wird***

Praxisbaustein

**Auer Verlag, 72 S., DIN A4, kart., mit VHS-Videokassette EUR 20,40**

**Zentrum für Umweltkommunikation (ZUK) der Deutschen Bundesstiftung  
Umwelt (Hrsg.):**

***Die Hollies***

**ZUK, 48 S. broschiert, incl. DVD EUR 10,00**

Mit neuen Unterrichtsmaterialien zur TV-Serie „Die Hollies“ soll Lehrkräften der Unterricht über die Umweltproblematik erleichtert werden. Das Begleitheft inkl. DVD zur 90-minütigen Kl.KA-Serie ist 48 Seiten stark und wird vom ZUK in Kooperation mit der BZgA, dem Kl.KA von ARD und ZDF sowie dem Westermann Schulbuchverlag herausgegeben. Die Materialien sind in zwei große Themenkomplexe „Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung“ und „Gesundheitsförderung“ unterteilt. Sie bieten Anregungen und Unterrichtsvorschläge, Hintergrundinformationen, Materialbogen und Kopiervorlagen sowie Aktionstipps und weiterführende Literatur zu Themen wie elektrische Energie, Umweltschutz, Ernährung oder Tabakprävention.

## **Film im Englischunterricht**

### **Bruck, Peter: *William Shakespeare's Romeo and Juliet* *Unterrichtshinweise und Kopiervorlagen***

**Klett, 47 S. Gh., EUR 15,80**

Die kopierbaren Materialien zu ausgesuchte Filmszenen der Neuverfilmung von Baz Luhrmann bieten einen sinnvollen Zusatz zur Textversion und motivieren Jugendliche beim Umgang mit dem Text Shakespeares.

Zunächst wird die Textversion behandelt und im Anschluss werden Schlüsselszenen in der Filmversion unter die Lupe genommen. Ein Schwerpunkt der Bearbeitung sind Techniken der Filmanalyse: Viele wichtige Techniken werden eingeführt und anhand von kreativen pre-, while and post-viewing activities vertieft. Dazu werden weitere Verfilmungen ("Shakespeare in Love" und Zefirellis "Romeo and Juliet") punktuell einbezogen. Das Heft bietet ebenfalls: ein glossary of film terms, das zum selbständigen Nachschlagen geeignet ist, Tests, die text- und filmbezogene Fertigkeiten abfragen, Hinweise zur Projektarbeit bzw. zu Facharbeiten und einen Lösungsteil.

### **Bruck, Peter: *The Truman Show***

#### ***Unterrichtshinweise und Kopiervorlagen***

**Klett, 48 S. kartoniert, EUR 15,80**

Das Heft aus der Reihe „Film im Englischunterricht“ bietet eine zugängliche Aufbereitung des Filmes und gibt detaillierte Anleitungen zur Umsetzung im Unterricht. Es gibt anhand einer ausgewählten Filmszene eine Einführung in die Techniken der Filmanalyse, eine Liste mit Besprechungsvokabular sowie ein Szenenprotokoll erleichtern die weitere Arbeit mit dem Film. Kopierfertige Arbeitsblätter mit pre-, while and post-viewing activities, konzentrieren sich auf einzelne Ausschnitte, die im Rahmen einer Unterrichtsstunde gut zu bearbeiten sind. Zusätzliches Material wie Rezensionen und der Vergleich mit einem weiteren Film ergänzen das Angebot. Schließlich werden Klausurvorschläge mit unterschiedlichen Arbeitsvorlagen, z. B. Film- und screenplay-Auszügen sowie Vorschläge für Projektarbeit unterbreitet und Lösungsvorschläge zu den Arbeitsblättern und Klausuren gestellt.

**Schneider, Werner: *Steven Spielberg: Schindler's List. Ein filmanalytisches Projekt.***

**Cornelsen 2000; 124 S, kartoniert, EUR 15,50,**

Der Band stellt den idealtypischen Ablauf eines Projekts zur Analyse, Deutung und Bewertung des bekannten Films vor. Nach kurzer Abhandlung der Prinzipien schulischer Filmanalyse und didaktischer Begründung des Projekts eröffnen eine umfangreiche Sachanalyse und sowie filmrelevante soziokulturelle Informationen über die USA und die Tradition des amerikanischen Heldenepos die Analyse des Films. Unter inhaltlichen, filmspezifischen und arbeitsmethodischen Aspekten werden Spielbergs Intention und die Probleme der Erstellung des Drehbuchs ebenso erörtert wie die Frage der Filmfarbe und die Rezeption des Films. Der Schwerpunkt der Arbeitsvorschläge liegt dabei auf der Analyse inhaltlicher bzw. soziokultureller Aspekte, auf eine grundlegende Einführung in die Analyse filmspezifischer Sprache wird verzichtet, die hierzu relevanten Sachkenntnisse vermitteln sich unmittelbar in der Analyse der ausgewählten Schlüsselsequenzen. Fertige Kopiervorlagen (in englischer Sprache), ein deutsch-englisches Glossar und Vorschläge für fächerverbindende Projekte, für Klausuren sowie die Evaluation des Projektes runden den Titel ab. Der Titel lässt sich sowohl zur Planung eines mehrtägigen Projekts oder einer Unterrichtseinheit verwenden und richtet sich an Schüler mit fortgeschrittenen Sprachkenntnissen auf der Oberstufe.

**Tepe, Thomas: *Filmanalyse***

***Vorschläge für Klausuren und Klassenarbeiten***

**Klett, 47 S., Gh., EUR 15,80**

Das Heft enthält fertige Kopiervorlagen. Zu 10 englischsprachigen Spielfilmen (u.a. Forrest Gump, Shakespeare in Love, Billy Elliot, Kick it like Beckham) werden Klausuren mit ausführlichen Lösungsvorschlägen angeboten. Zuvor werden wichtige Analysetechniken und der themenrelevante Wortschatz gezielt vermittelt.

**Weißling, Harald und Bob Yareham: *Video-Ideen für den Englischunterricht***

***Praktische Anregungen zum Einsatz authentischer Videomaterialien Klasse 5-10***

**Cornelsen 2001, 176 S, kartoniert, EUR 19,50**

Dieses Teacher's Resource Book zeigt, auf wie vielseitige Weise authentisches englischsprachiges Videomaterial im Unterricht aller Klassenstufen verwendet werden kann. Es ist nach methodischen Bereichen gegliedert und enthält eine Fülle von möglichen Activities, über die der Unterricht abwechslungsreich, spielerisch und für Schüler motivierend gestaltet werden kann. Neben didaktischen Informationen und

Anregungen zum Einsatz des Mediums "Video" sind es die zahlreichen konkreten Unterrichtsvorschläge und Kopiervorlagen zu kurzen Szenen aus Filmen und Fernsehsendungen, die das Buch zu einer Fundgrube für den Videoeinsatz im Englischunterricht machen. Auch wenn der Schwerpunkt der Arbeitsblätter fremdsprachendidaktisch gesetzt ist, leisten die Übungen einen Beitrag zur kritischen Medienerziehung, indem sie die Schüler zu präziser Beobachten, Beschreiben und Reflektieren anregen. Im Anhang findet sich eine Liste mit einer Auswahl von für Schüler geeigneten Filmen mit jugend- und unterrichtsrelevanten Themen, die methodischen Ansätze lassen sich aber problemlos auch andere Ausschnitte übertragen.

## Internet- Seiten

Hier finden Sie Internet-Seiten, die Anregungen und/oder konkrete Planungshilfen für die Auseinandersetzung mit Film und Fernsehen im Unterricht bieten.

[www.gep.de/eze/](http://www.gep.de/eze/)

Evangelisches Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit

Ziel des EZE ist es, authentische Informationen aus fremden Ländern mit Dokumentarfilmen, aber auch mit Spielfilmen oder Trickfilmen für jüngere Schüler zu vermitteln und für die Bildungsarbeit zugänglich zu machen. Die ausgewählten Filme helfen, Hintergründe globaler Zusammenhänge zu verstehen, sich vom kulturellen Reichtum der Länder faszinieren zu lassen und Kindern bzw. Schülern einen altersgemäßen Zugang zu anderen Kulturen zu vermitteln.

Die Seite bietet neben Hinweise auf aktuelle Kinofilme und Bücher zum Thema Bildungs- und Entwicklungszusammenarbeit einen Katalog aller Filme, die man entleihen und auch kaufen kann, sowie medienpädagogisches Begleitmaterial zu den Filmen, das kostenlos geladen und gedruckt werden kann.

Die **Arbeitshilfen** liefern eine Inhaltsangabe und geben Hintergrundinformationen zur Entstehung des Filmes. Es folgen Vorschläge zum Einsatz des Filmes im Unterricht sowie ausführliche Hinweise auf weiterführende Literatur, Internet-Seiten sowie Unterrichtsmaterialien. Gemäß der Zielsetzung des Zentrums stehen thematische Aspekte bei den Erarbeitungsvorschlägen im Vordergrund.

[www.learnline.nrw.de](http://www.learnline.nrw.de)

Das Bildungsportal NRW ist auch für dieses Thema eine wichtige Anlaufstelle, die zahlreiche weiterführende Links, Literatur sowie direkte Unterrichtshilfen zur Verfügung stellt. Einfache Suche über das A-Z- Fenster oder über die Sparte “/angebote/filmanalyse“.

[www.lehrer-onlinde.de](http://www.lehrer-onlinde.de)

Unter der Rubrik „Medienkompetenz“ bzw. unter den einzelnen Fächern (am einfachsten mit entsprechendem Stichwort über die Volltextsuche ansteuern) finden sich interessante Unterrichtsideen und/oder Materialien zur Analyse einzelner Filme.

[www.mediaculture-onlinde.de](http://www.mediaculture-onlinde.de)

Ein Filmkanon aus 35 Filmen soll Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Inhalten sowie der besonderen Ästhetik des Mediums vertraut machen und damit "Filmkompetenz" vermitteln. Es stehen Besprechungen der jeweiligen Filme sowie kopierfertige Handouts zur Verfügung. Unter der Rubrik Literaturverfilmung finden sich auf dieser Seite auch fertige Unterrichtsmodule für weitere Filme.

[www.mediamanual.at](http://www.mediamanual.at)

Die Plattform des österreichischen Bildungsministeriums bietet einen klar strukturierten Leitfaden zur Filmanalyse bzw. zur eigenen Produktion von filmischen Arbeiten, der sich als Unterrichtsmedium für höhere Klassen der Sekundarstufe I und für die Sekundarstufe II eignet. Besonders nützlich ist das Kapitel zur Sprache des Films, das Begriffe in Wort und Bild gut erklärt. Unter "Filmgeschichte" findet sich ein illustrierter, informativer Überblick

Um den Zugang zu Kinderfilmen zu erleichtern, bietet mediamanual.at - - zu ausgewählten Filmproduktionen ausführliche Begleithefte – für LehrerInnen, aber auch alle anderen an Kinderfilmen Interessierten.

Die Begleithefte richten ihr Augenmerk nicht nur auf inhaltliche Aspekte der Filme, sondern auch auf filmsprachliche Besonderheiten. Sie gehen darüber hinaus auch auf die Möglichkeiten kreativer Filmaufbereitung ein. Sie sind also als Beispiele für einen Zugang zu Film zu verstehen, der sich nicht nur mit Inhalten beschäftigt, sondern auch den vielfältigen Aspekten des Mediums gerecht wird.

[www.bpb.de/](http://www.bpb.de/)

### **Filmhefte der Bundeszentrale für politische Bildung**

Die Bundeszentrale für politische Bildung will mit der Reihe **Filmhefte** einen Beitrag zur Filmerziehung leisten. Dabei zielt sie insbesondere auf die Schnittstelle Schule-Kino und stellt Material für die Sek. I und II an. Die Filmhefte sind filmpädagogisches, themenorientiertes Begleitmaterial zu ausgewählten nationalen und internationalen Kinofilmen. Auf 16 bis 24 Seiten werden Inhalt, Figuren, Thema und Sprache des Films analysiert. Darüber hinaus gibt es ein detailliertes Sequenzprotokoll, Fragenkataloge zur inhaltlichen und filmsprachlichen Analyse, weiterführende Materialien zum thematischen Hintergrund sowie Literaturhinweise. Alle aktuellen und auch bereits vergriffenen Hefte sind im PDF-Format zum Herunterladen kostenlos verfügbar.

[www.film-kultur.de](http://www.film-kultur.de)

Das INSTITUT FÜR KINO UND FILMKULTUR (IKF) mit Sitz in Köln versteht explizit als Schnittstelle zwischen Filmbranche und Bildungsbereich.

Neben Projekten zur Film- und Medienbildung sowie Fortbildungsseminaren für Lehrer erstellt das IKF die **Film-Hefte** als Begleitmaterial für PädagogInnen zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht. Das Angebot informiert PädagogInnen über aktuelle Kinofilme, schlägt Diskussionsansätze auf Grundlage der Lehrpläne vor und bietet thematische und ästhetische Hintergrundinformationen zur Filmbesprechung an. Jede Datei enthält Produktionsangaben, eine ausführliche Inhaltsangabe, Empfehlungen für Fächer, Themen und Altersgruppe sowie Lehrplanbezügen (exemplarisch für NRW). Die Ausarbeitungen der Themenschwerpunkte führen zu konkreten Arbeitsaufträgen bzw. Fragestellungen für den Unterricht, weitere Hintergrundinformationen vertiefen die Erarbeitung. Vielfältige Materialien (Filmbilder, Interviews, Zitate, Rezensionen, Erörterungen zur Filmästhetik u.ä.) erlauben eine methodisch abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung, wobei inhaltsbezogene Aspekte meist im Mittelpunkt stehen. Schließlich werden auch weiterführende Literatur und Internet-Seiten angegeben. Die Hefte können nach einer Registrierung kostenlos im PDF-Format geladen werden.

Weiteres Material zur Behandlung von Filmen im Unterricht findet sich unter der Rubrik **Kino & Curriculum**. Die PDF-Dateien beschäftigen sich mit überwiegend inhaltsbezogenen Aspekten zu ausgewählten Kinofilmen. Sie enthalten jeweils eine kurze Inhaltsangabe, entfalten die Themenschwerpunkte, aus denen sich konkrete Fragestellungen und Diskussionsanregungen für den Unterricht ableiten, geben kurze Erläuterungen zur Filmsprache sowie biographische Kurznotizen zu den Regisseuren. Schließlich schlagen sie mögliche Lehrplanbezüge vor und geben weiterführende Literaturhinweise und Internet-Links an. Alle Ausgaben stehen als PDF-Dateien kostenlos zum Download zur Verfügung.

[www.horn-netz.de](http://www.horn-netz.de)

Private Internetseite mit sehr hilfreichem Material zur Gestaltung einer Unterrichtsreihe zum Thema Filmanalyse. Neben einem knappen Glossar zu den zentralen Begriffen liefert eine PDF-Datei mit 51 "Folien zur Einführung" Bildmaterial, an dem man die verschiedenen Kategorien der Filmanalyse anschaulich über Beispiele bzw. Zusammenfassungen lernen kann. Für den Einsatz im Unterricht geeignet ab höheren Klassen der Sekundarstufe I, interessant besonders für diejenigen, die einen visuellen Zugang zum Thema suchen.

[www.spinxx.de](http://www.spinxx.de)

Die Internetseite bietet 10-15jährigen eine Plattform zur aktiven Auseinandersetzung mit aktuellen Medienproduktionen. Spinxx initiiert und begleitet lokale bzw. regionale Redaktionsgruppen, in denen Kinder und Jugendliche Rezensionen zu Kinder- und Jugendfilme aus Kino und TV verfassen und online veröffentlichen. Dabei steht spinxx.de nicht nur den in Redaktionsgruppen organisierten jungen spinxx-Redakteuren offen; alle interessierten Kinder und Jugendliche können Gastkritiken verfassen und über die Website einreichen. Ergänzt wird die Seite durch Berichte von Filmveranstaltungen, Interviews mit Schauspielern und Hintergrund-Reportagen. Kinder und Jugendliche erwerben durch die eigene medienkritische Tätigkeit ein vertieftes Verständnis der Medienwelt und reflektieren ihre eigene Mediennutzung.

## **Zeitschriften zum Thema**

### ***MedienConcret.***

Seit 1987 gibt das JFC Medienzentrum Köln die medienpädagogische Zeitschrift heraus. Sie erscheint in unregelmäßigen Abständen und widmet sich Themenschwerpunkten der Medienpädagogik. Neben aktuellen Diskussionen werden im Praxis-Teil Projekte und Filmlisten zum Thema vorgestellt.

Die Zielgruppe bilden Pädagogen, Multiplikatoren der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Erwachsenenbildung, Medienexperten aus Theorie und Praxis und alle Medieninteressierte. Bei MedienConcret Online können sie einen kleinen Einblick in die aktuelle Ausgabe bekommen, im Archiv stöbern und weitere Informationen sammeln.

### ***merz. medien + erziehung. zeitschrift für medienpädagogik***

Herausgegeben vom JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis beschäftigt sich die Zeitschrift mit Forschung und Praxis der Medienpädagogik. Aktuelle Entwicklungen des Medienmarkts und der Medienpolitik werden herausgegriffen und kommentiert. In jeder Ausgabe werden mehrere Einzel- und ein umfangreiches Titelthema behandelt, es werden Fachpublikationen sowie bestimmte Medieninhalte rezensiert. Außerdem informiert merz über aktuelle Termine, Veranstaltungen und Ereignisse.